

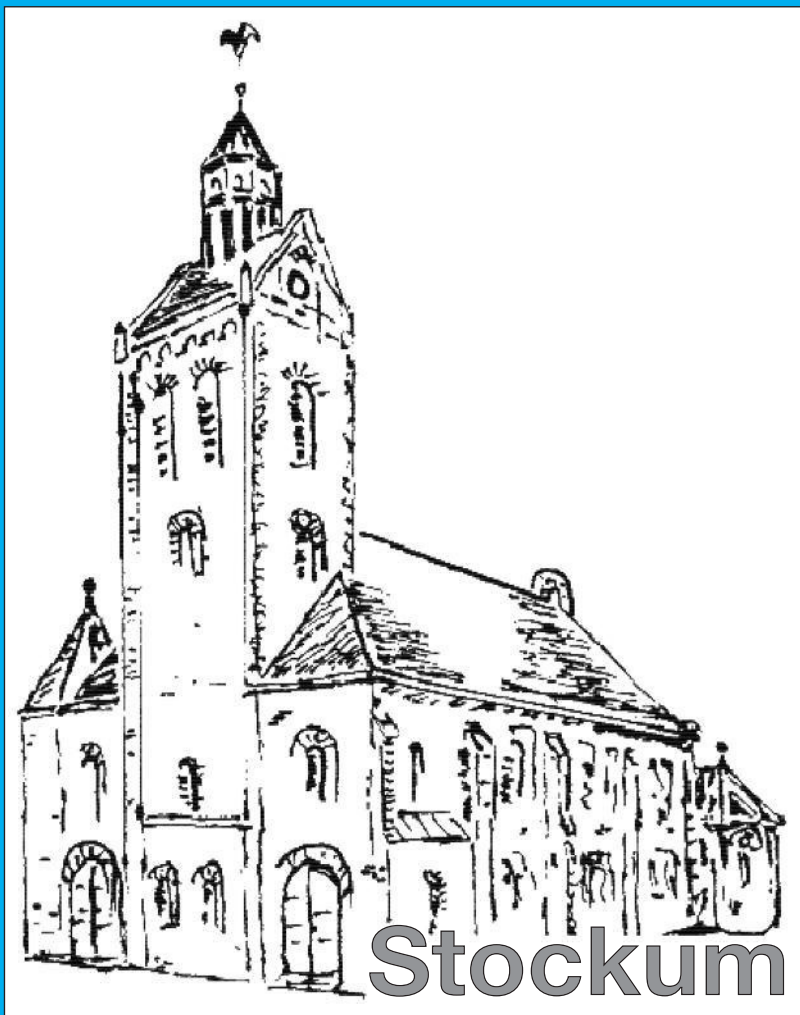
Jg. 46
Nr. 1
2017

Gemeinde



aktuell

Evangelische Kirchengemeinde Witten-Stockum



Unsere Gemeinde ist ein wachsender Baum, verwurzelt in Gottes Wort. Sie ist ein Lebensraum, in dem alle Menschen Lebendigkeit, Beständigkeit und Verbundenheit erfahren können.

Wir wollen mit den Menschen Gottes Liebe als Lebensgefühl erfahren und erfahrbar machen.

Wir für Sie

Pfarrerin

Aletta Dahlhaus Mittelstr. 11 Büro 94 18 36

Presbyterium

Norbert Mannebach Weizenkamp 3 Tel. 48 566

Karin ter Haar Borgäcker 37 Tel. 48 625

Silvia Cobi Mittelstr. 10 Tel. 49 393

Irene Grauert Mittelstr. 9 Tel. 4 464

Gudrun Gronau Hörder Str. 340 Tel. 94 12 94

Michael Hubert Spiekermannweg 15 Tel. 39 93 55

Doris Schreyer Mittelstr. 28 Tel. 80 05 70

Jörg Stumpe Pflugweg 39 Tel. 14 290

Heike Vieting Hörder Str. 381 Tel. 43 580

Ehrenpresbyterin

Christa Bangert Gerdestr. 6 Tel. 47 432

Gemeindebüro

Ulrike Laban Mittelstr. 11 Tel. 47 450

e-mail: stockum@kirche-hawi.de Fax. 49 654

www.evangelisch-in-stockum.de

Öffnungszeiten Di, Do, Fr 10.00 - 13.00 Uhr

Ev. Markuskindergarten

Anja Hylla Pleugerstr. 24 Tel. 49 290

e-mail: kindergarten-stockum@kirche-hawi.de

Gruppen und Kreise

Frauenhilfe

Sonja Gartinger Borgäcker 26 Tel. 49 879

Organistin Gloria Becker Tel. 47 450

Musikgruppe "AufTakt" Ulrike Laban Tel. 48 716

Groove-Werkstatt Batucada

Joscha Denzel Tel. 0176-54713175

joscha.denzel@rub.de www.groovewerkstatt-stockum.de

Kontemplation Gisela Kimmel Tel. 80 15 48

Gemeindecafé Doris Mannebach Tel. 48 566

Ökumenische Seniorenbegegnung

Christel Gigga Wilhelmshöhe 37 Tel. 49 227

Hugo Roer Stockumer Heide 9 Tel. 47 088

Offene Ganztagsschule / Schulbetreuung an der Harkortschule

z.Zt. in Neubesetzung Hörder Str. 304 Tel. 27 89 235

Ratz&Fatz Kindertreff

Michael Baloniak Tel. 28 25 837

Diakoniestation

Ruhrstraße 50 58455 Witten Tel. 28 26 50

Leitung: Thorsten Reinhardt

Gronau



Lesen

Fachgeschäft für



Schreiben



Schenken

Hörder Str. 340
58454 Witten
Tel.: 0 23 02 / 94 12 94
www.gronau-witten.de

Öffnungszeiten

Mo - Fr	9.00 -13.00 Uhr
	15.00 - 18.00 Uhr
Sa	9.00 - 13.00 Uhr

NEU:
Bücher Online bestellen
Heute bestellt,
Morgen geliefert

Liebe LeserInnen und Leser!

„Vom Anfang bis zum Ende hält Gott seine Hände über dir und über mir“, dieses Lied schmetterten die Kinder in unserem Kindergarten mit Begeisterung. Glaubenslieder wie dieses gehen Kindern tief ins Herz hinein. Über die Lieder geht was wir glauben vom Kopf ins Gefühl. Die Kinder spüren Geborgenheit, bekommen Trost, Kraft und Mut.

Viele Gemeindeglieder haben im Konfirmandenunterricht früherer Zeiten reichlich Lieder auswendig gelernt. Damals sicher nicht immer eine Freude, aber heute oft der Glaubensproviant, von dem man noch zehrt. Lieder wie „Weil ich Jesu Schäflein bin“, „Befiehl du deine Wege“ oder „Lobe den Herren“, sie kommen auch heute noch in den Sinn, wenn Menschen Freude und Klage ausdrücken wollen. An Krankenbetten oder im Zusammensein mit dementen Menschen erlebt man, dass die Lieder auch dort noch Menschen erreichen, wo eine andere Kommunikation nicht mehr möglich ist.

Unser Glaube – gerade unser evangelischer Glaube – ist ohne unsere Glaubenslieder nicht denkbar.

Etwas davon muss Martin Luther



Pfarrerin Aletta Dahlhaus

gespürt haben. Er ärgerte sich, dass in den damaligen Messen nur die Chöre sangen, und zwar auf Latein. Die Gemeinde selbst kam nicht zum Singen – sie hätte das Lateinische eh nicht verstanden. Luther selbst liebte die Musik, geistliche und weltliche. Und er wollte den Menschen über Lieder etwas von seiner reformatorischen Botschaft weitergeben. Also begann er, Lieder zu dichten: darüber, dass Gott den Sünder liebt. Dass er wie eine Burg ist, in der man sicher ist. Und dass Gott letztlich siegen wird, auch wenn von außen alles bedrohlich erscheint. So entstanden Lieder wie „Vom Himmel hoch“ oder sein be-

kanntestes Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“, DAS evangelische Lied überhaupt. Dabei nutzte Luther gerne bekannte Volkslieder und schrieb auch eigene Melodien. Durch Luthers Einfluss wurden im Gottesdienst in Wittenberg bald deutsche Lieder gesungen, erste Gesangbücher entstanden. Luthers Lieder gingen wie ein Lauffeuer durch die deutschen Lande – schneller noch als seine Schriften. Die Menschen griffen sie begeistert auf – und mit ihr Luthers Botschaft. Lieder wie „Ein feste Burg ist unser Gott“ wurden zu Protestsongs. Sie zeigten: ich gehöre zu den Anhängern Luthers! Ich glaube daran, was er über Gottes unmittelbare Liebe sagt: dass sie ein unverdientes Geschenk ist. So mancher altgläubige Priester wurde im Gottesdienst einfach niedergesungen, um gegen damalige Missstände der katholischen Kirche zu protestieren.

In diesem Jahr feiern wir das 500jährige Jubiläum der Reformation. Gerade die Musik hat dabei einen besonderen Stellenwert, ob im Poporatorium „Luther“, das am

23./24. September im Saalbau aufgeführt wird, oder bei unserem Gemeindefest am 2. Juli. Sicher wird dabei auch „Ein feste Burg ist unser Gott“ erklingen. Nicht, weil wir damit unsere katholischen Geschwister niedersingen würden...

Nein, weil die Botschaft dieses Liedes so aktuell ist wie damals: Inmitten einer Welt, die so unsicher scheint wie lange nicht, erinnert uns das Lied daran: Gott ist unser Schutz, egal, was passiert. Auf ihn wollen wir vertrauen. Und mit den Kindern singen „Vom Anfang bis zum Ende hält Gott seine Hände“.

Seien Sie behütet!

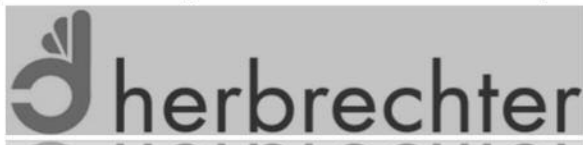
Ihre Pfarrerin Aletta W. Dahlhaus

PS: Ihr Lieblings-Kirchenlied ist schon lange nicht mehr im Gottesdienst gesungen worden? Oder möchten Sie ein neues Glaubenslied mit der Gemeinde teilen? Dann rufen Sie mich an – Telefon 94 18 36! Auf einen bunten Gemeindegesang freut sich Pfarrerin Aletta W. Dahlhaus

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können wir diese Angaben hier leider nicht veröffentlichen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können wir diese Angaben hier leider nicht veröffentlichen.

Ihr kompetenter Partner für das Schreinerhandwerk zum fairen Preis!



Montage ◦ Service ◦ Vertrieb ◦ Reparaturen ◦ Oberflächeninstandsetzung

Tel.: 0173 - 895 0 695

www.ofi-herbrechter.de info@ofi-herbrechter.de

Unser Angebot im Überblick:

- Fenster - Türen - Haustüren (Holz, Kunststoff, Alu)
- Sicherheitstechnik für Fenster, Türen, Rollläden
 - Innentüren - Zargen - Trockenbauwände
- Fußböden - Terrassenbau ◦ Gartenhäuser – Carports
 - Markisen - Rollläden - Insektenschutz
 - Rolltore - Rollgitter ◦ *Und vieles mehr*

In Witten und Umgebung für Sie vor Ort!



Bauunternehmung

J. Richhardt GmbH

**Hörder Str. 349
58454 Witten**

Tel.: 0 23 02 / 88 81 66

Fax: 0 23 02 / 88 81 63

Mobil: 0163 / 88 81661



Alter Balken auf dem Pleuger-/Gerdeshof

„Altes bewahren, Traditionen pflegen, Zukunft gestalten“ -

das ist das Motto der Heimatfreunde Stockum/Düren seit über 25 Jahren. Mit uns können Sie Altes und Neues entdecken!

Sie möchten auch dazu gehören?

Kommen Sie zu uns!

Der Jahresbeitrag ab 2016 beträgt für Einzelmitglieder 18 € und für Paare 27 €.

Unser „Heimatstübchen“ in der Hörder Str. 367 ist donnerstags von 15 – 17 Uhr geöffnet.



Haupthaus des Gerdeshofes 2015

Ihr Ansprechpartner:

Wolfgang Lippert (Vorsitzender), Tel: 02302/49804,
www.heimatfreunde-stockum-dueren.de

Unsere Gottesdienste rund um Ostern / Pfingsten

Sonntag, 09. April 2017

10 Uhr Gottesdienst zu Palmsonntag Prädikant
Christoph Henseler

Donnerstag, 13. April 2017

18 Uhr „Feierabendmahl“ im Saal Pfrin. Dahlhaus und Team
des PGH

Karfreitag, 14. April 2017

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Aletta Dahlhaus

Ostersonntag, 16. April 2017

9 Uhr Osterfrühstück in Form Pfrin. Aletta Dahlhaus
eines Mitbringbuffets und Team

anschl.

10.30 Uhr Festgottesdienst zu Ostern Pfrin. Aletta Dahlhaus
mit Bläserkreis

Ostermontag, 17. April 2017

*****kein Gottesdienst in Stockum*****

Sonntag, 07. Mai 2017

10 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation Pfr. i. R. Holger Papies

Donnerstag, 25. Mai 2017

10 Uhr Christi Himmelfahrt Pfr. i.R. Jürgen Nesperke

Sonntag, 28. Mai 2017

10 Uhr Gottesdienst mit KuKK Prof. Dr. Peter Mommer

Sonntag, 04. Juni 2017

10 Uhr Gottesdienst zu Pfingsten Pfrin. Aletta Dahlhaus

Mit (-) Leidenschaft Passion und Ostern feiern

Unsere Gemeinde lädt herzlich zu folgenden besonderen Gottesdiensten ein:

Am Sonntag, 19. März, gestaltet der Ev. Kirchenchor Stockum unter der Leitung von Till Papies einen Gottesdienst mit Passionsmusik.

Am Gründonnerstag, 13. April, um 18 Uhr feiern wir im Gemeindehaus ein Feier-Abendmahl. Im Zentrum des Gottesdienstes steht die Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern.

Beim gemeinsamen Essen und Trinken rund um den kreuzförmigen Tisch feiern wir die Gemeinschaft mit Gott als Gastgeber und untereinander als seinen Gästen. Dazu gehört es, dass wir in den Gesprächen an den Tischen einander wahrnehmen und näher kennenlernen. So erfahren wir uns als in der Gemeinde zusammengehörend und gleichzeitig offen für alle, die kommen wollen.

Am Karfreitag, 14. April, feiern wir um 10 Uhr in gewohnter Weise den Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl und dem Abräumen des Altars als Zeichen der Leere nach dem Sterben Jesu.

Am Ostersonntag, 16. April, sind alle Gemeindeglieder ab 9 Uhr zum gemeinsamen Osterfrühstück ins

Gemeindehaus eingeladen. Jeder bringt mit, was er zum Essen beitragen kann oder möchte – so wie einst die Menschen um Jesus herum zusammen legten und alle wurden satt.



Anschließend feiern wir mit einem gemeinsamen Familien-Ostergottesdienst ab 10.30 Uhr weiter. Nach dem Gottesdienst sind alle Kinder eingeladen, rund um die Kirche Ostereier zu suchen.

Wir freuen uns auf Sie und Euch alle!

Unsere Termine bis September 2017

März

Do, 16.03. 15 Uhr Gemeindecafé im PGH kombiniert mit Ausleih-Terminen der Bücherei.
Folgetermine: 6. April, 27. April, 11. Mai, 1. Juni, 22. Juni, 6. Juli - dann Sommerpause

So, 19.03. 10 Uhr Passionsgottesdienst mit Kirchenchor

Sa, 25.03. 10 Uhr Zwergengottesdienst für 0-5 jährige Kinder in Begleitung der Eltern

So, 26.03. 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der diesjährigen Konfirmanden von Pfr. Papies

Fr. 31.03. 10.30 Uhr Verabschiedung von Annedore Blank, Leiterin der OGS in einer Andacht in der Ev. Kirche

April

Sa, 01.04. 10-12 Uhr Kindergottesdienst „Kirchenmäuse“ in Kirche und PGH

Mai

Sa, 06.05. 10-12 Uhr Kindergottesdienst „Kirchenmäuse“ in Kirche und PGH

So, 07.05. 10 Uhr Konfirmation

Do, 08.06. 15 Uhr Theaterstück der Vorschulkinder des Markus-Kindergartens im PGH - Die kleine neugierige Hexe

Di, 30.06. 19-21 Uhr Schnupperkurs „Gordon Familientraining“ im PGH

Juni

Fr. 9. und 18-20.30 Uhr Gordon Familientraining im PGH

Sa. 10.06. 9-17 Uhr Anmeldung erforderlich! (Kurs 1 und 2)

Sa, 24.06. 10 Uhr Zwergengottesdienst für 0-5 jährige Kinder in Begleitung der Eltern

Fr. 30.06. ab 20 Uhr Stockumer Partynacht zum Gemeindefest

Juli

So, 02.07. Gemeindefest - „Das ist der Hammer“

Fr. 7. und 18-20.30 Uhr Gordon Familientraining im PGH

Sa. 8.07. 9-17 Uhr Anmeldung erforderlich! (Kurs 3 und 4)

So, 09.07. 10 Uhr Begrüßungsgottesdienst der Neukatechumenen -
Pfrin Dahlhaus

Mi, 12.07. 12 Uhr Kindergarten-Andacht für die Vorschulkinder
des Kindergartens

Do, 13.07. 11 Uhr Entlass-Gottesdienst der Harkort-Grundschule

So, 06.08. - 27.08. Unser PGH geht in die Sommerpause und
ist geschlossen.

Do, 31.08. 9 Uhr Einschulungsgottesdienst der
Harkort-Grundschule

September

Fr, 01.09. 19 Uhr Band „AufTakt“ spielt „Lieblingslieder“

Sa, 02.09. 10-12 Uhr Kindergottesdienst „Kirchenmäuse“ in Kirche
und PGH

Di, 12.09. Beginn des Kirchlichen Unterrichts für die
Neukatechumenen

Fr, 08 - So, 10.09. Konfirmandenfreizeit Pfrin. Dahlhaus
auf dem Wartenberg

So, 17.09. 10 Uhr Jubilarkonfirmation „Gold und mehr“

So, 23.09. 10 Uhr Zwergengottesdienst für 0-5 jährige Kinder
in Begleitung der Eltern

Konfirmation 2017

**Sonntag:
Jubilate 07.05.2017**

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können wir diese Angaben hier leider nicht veröffentlichen.

An meine Konfirmanden/Innen

Ihr Lieben,

nun sind wir auf der Zielgeraden. Ein paar Mal noch Unterricht, die Freizeit auf dem Wartenberg, dann ist es soweit. Konfirmation! Auch für mich diesmal eine besondere. Zum einen, weil es meine letzte Konfirmation ist. Zum anderen, weil diese Gruppe eine besondere war, und das aus zwei Gründen.

Es war eine kleine Gruppe, die kleinste, die ich bisher hatte. Und es war eine Gruppe, in der die Mädchen deutlich in der Mehrzahl waren. Zwei Jungen waren dabei! Das erleichtert die Zimmerzuweisung auf dem Wartenberg für die beiden Herren natürlich ungemein! Aber bei so vielen Mädchen habe ich gelernt, dass der Wunsch nach Kommunikation auch über unterrichtsferne Inhalte überaus ausgeprägt ist, und das vor allem auch während des Unterrichts.

Ihr wart aber auch eine Gruppe, die im Umgang miteinander und auch im Umgang mit mir eine große Offenheit an den Tag gelegt hat. Das fand ich schön und eure Empathie z. B. für meine Hand-Operation und vieles mehr tat gut. Dafür möchte ich mich bei euch bedanken.

Es ist der Lauf der Zeit, dass ich euch nach der Konfirmation erst einmal

aus den Augen verlieren werde, zumal ich dann auch wirklich Pensionär bin. Ihr werdet den Sonntagmorgen ohne den Besuch des Gottesdienstes gestalten, ihr werdet dienstagnachmittags andere Termine haben.

Das sind aber Äußerlichkeiten. Viel wichtiger wäre es mir, wenn ein ganz klein wenig von dem bei euch Wurzeln geschlagen hat, was wir im Unterricht gelernt, erlebt und erfahren haben: ein offenes und liebevolles Miteinander, ein Schauen nach der Befindlichkeit des oder der Anderen. Ich erinnere in diesem Zusammenhang an unsere Diskussion vor Weihnachten. Ein Blick auch einmal durch die Brille desjenigen, mit dem wir uns im Unterricht beschäftigt haben, durch die Brille von Jesus Christus, und das verbunden mit der Frage: Was würde Jesus dazu sagen?

Wenn ein wenig davon bei euch Wurzeln geschlagen hat, dann würde mich das unheimlich freuen.

Ich wünsche euch von Herzen für eure Zukunft alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Passt auf euch auf!!

Holger Papies

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können wir diese Angaben hier leider nicht veröffentlichen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können wir diese Angaben hier leider nicht veröffentlichen.

再見 - Zàijàn, Till! Auf Wiedersehen!

Nach über 15 Jahren müssen wir uns von Till Papies als Chorleiter des Evangelischen Kirchenchores Stockum-Düren und Organisten unserer Kirchengemeinde verabschieden. Er wird ab Sommer 2017 Schuldienst in China leisten. Daher kann er die Aufgaben bei uns nicht mehr wahrnehmen.

Der Abschied fällt uns schwer. Till Papies hat den Chor sehr geprägt und war mit Herzblut dabei. Gerne erinnert sich der Chor an seine Anfänge mit ihm: „Er kam, sah und siegte!“, fasste es eine Sängerin zusammen.

Musikalisch schlug sein Herz eher für klassische Musik. Die Komponisten mussten mindestens schon tot sein (!). „Das geht nicht so leicht ins Ohr wie Peter Alexander!“ war einer seiner Lieblingssprüche. Doch auch wenn eine väterliche Stimme aus dem Bass meinte: „Haydn vermeiden, Bach macht Krach“, ließ er sich nicht beirren.

Zu den Höhepunkten seines Wirkens zählen das Einstudieren der Deutschen Messe und die jährliche „Stockumer Advents- und Weihnachtsmusik“ jeweils am 3. Advent. Eindrücklich für die Gemeinde war auch

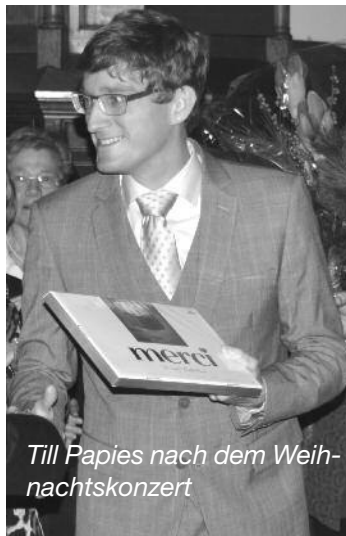
die Aufführung der Passionsgeschichte nach Matthäus, bei der Chorsänger die einzelnen Personen der Geschichte lebendig werden ließen.

Mit ihm wagte sich der Chor an lateinische, portugiesische und englische geistliche Stücke, probte aber auch für das „My Fair Lady“ Musical-Konzert. „Er hat richtig viel aus uns herausgeholt“, so ein Chorsänger.

Neben der Chorarbeit kam stets die Geselligkeit nicht zu kurz. In Tills Zeit unternahm der Chor Ausflüge nach Münster, ins Centro Oberhausen oder zur Essener Villa Hügel. Mit einer kleinen Gruppe von Chorsängern flog Till Papies 2011 nach New York, der Stadt seines Herzens. Das war für alle Mitfahrenden ein unvergessliches Erlebnis. Till Papies hatte alles mit Liebe vorbereitet: ob es Karten für die Freiheitsstatue und die Metropolitan Opera waren oder eine Stretchlimousine mit Sekt.

Wir wünschen Dir, Till, dass Du Deine Zeit in China genießt und danken Dir für die wunderbaren Jahre!

Dein Evangelischer Kirchenchor
Stockum-Düren



Till Papies nach dem Weihnachtskonzert

Der
unterschied
beginnt beim
Namen

wir sind den **Menschen** verpflichtet:

50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen
Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern
erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden
sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht
nur Sicherheit
für ihr Geld, sondern

Unterstützung für die ganze Region.

Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des
Mittelstands und einen Großteil der **Existenzgründungen**
in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln
die Lösungen
von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir
zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben
Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und
auf www.sparkasse.de

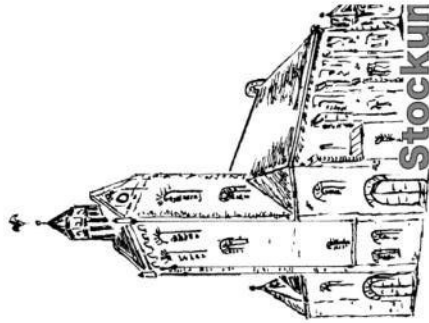
wenn's um Geld geht - **Sparkasse**

Sparkasse Witten. Gut.

Gut für die Evangelische Kirchengemeinde
Witten-Stockum.

Gut für Sie.

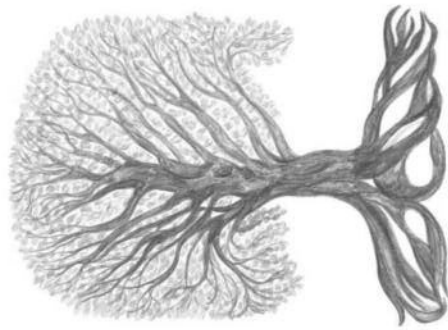
 Sparkasse
Witten



Unsere Gemeinde ist ein
wachsener Baum, verwurzelt
in Gottes Wort.

Sie ist ein Lebensraum, in dem
alle Menschen Lebendigkeit,
Beständigkeit und
Verbundenheit erfahren
können.

Wir wollen mit den Menschen
Gottes Liebe als Lebensgefühl
erfahren und erfahrbar
machen.



Gemeinsam 5 und mehr

Freiwilliges Gemeindegeld

Ja, ich möchte mit meinem freiwilligen Gemeindegeld die Evangelische Kirchengemeinde Witten-Stockum direkt hier vor Ort unterstützen.

Name

Straße

Wohnort



— bitte an das Gemein

Telefon (für mögliche Rückfragen)



Ich gebe € monatlich / vierteljährlich / halbjährlich / jährlich
(nichtzutreffendes bitte streichen)

- Ich überweise den Betrag als Dauerauftrag.
- Ich erteile der Ev. Kirchengemeinde Witten-Stockum eine Einzugsermächtigung.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Ev. Kirchengemeinde Witten-Stockum widerruflich, den o.g. Betrag als „Freiwilliges Gemeindegeld“ von meinem Konto einzuziehen:

Geldinstitut: _____

IBAN: DE _____

Kontoinhaber: _____

Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Diese Einzugsermächtigung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.
Zuständige Stelle ist das Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Witten-Stockum.

- Ich benötige eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt.

Evangelische Kirchengemeinde Witten-Stockum
Sonderkonto 445 4567 bei der Sparkasse Witten

IBAN: DE 55 4525 0035 0004 4545 67 BIC: weladed1wtm

OSTERMANN CENTRUM WITTEN



Besuchen Sie
uns auch online:
ostermann.de



DEUTSCHLANDS MODERNSTES EINRICHTUNGS-CENTRUM!

**IMMER EINE IDEE VORAUSS -
5 WOHN-SPEZIALISTEN IN EINEM CENTRUM!**

**EINRICHTUNGSHAUS
OSTERMANN**

**DAS FULL-SERVICE
EINRICHTUNGS-CENTRUM.**
Hier finden Sie für jeden
Geschmack und für jedes
Budget die optimalen Möbel.
Überzeugen Sie sich selbst!



Alles sofort für
Dein Zuhause

TRENDS
by OSTERMANN

SOFORT WOHNEN.
Das Ideencentrum, jung,
cool, stylish, retro oder
witzig. Wohnweisende
Einrichtungsideen gleich
zum Mitnehmen.



Design
zum
In-Preis!

LOFT
by OSTERMANN

RÄUME NEU ERLEBEN
LOFT bietet Design-
Möbel für alle, die sich so
einrichten wollen, wie es
ihrem eigenen Lebensstil
entspricht.



Alles sofort
fürs Kind

Baby
TRENDS
by OSTERMANN

**ALLES SOFORT
FÜRS KIND**
Der Mega-Fachmarkt für
unsere jüngsten Kunden.
Das komplette Babysortiment
von Autositz bis Kuscheltier.



**KÜCHEN-
FACHMARKT**

**KÜCHEN
CENTRUM**

**1 CENTRUM, 4 WELTEN
UND 1000 ALTERNATIVEN!**
Alles unter einem Dach!
Die ganze Welt der Küchen –
präsentiert in 4 einzigartigen
Fachbereichen.



ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Sa: 10.00 - 20.00 Uhr • Das Restaurant ist bereits ab 9.00 Uhr für Sie geöffnet!

**OSTERMANN
CENTRUM WITTEN**

A44, Abfahrt Witten-Annen 45
Gewerbegebiet Annen, Fredi-Ostermann-Str. 1
Telefon 0 23 02 - 98 50



Buslinie 373, Haltestelle
Fredi-Ostermann-Straße

Über 30.000 Artikel auf
ostermann.de
im Online-Shop

Die großen Einrichtungszentren in NRW und auf ostermann.de
OSTERMANN

Was passiert mit meinem Haus im Alter? Ein Beitrag von Bettina Hartmann

Früher war Ihr Zuhause voller Leben. Jedes Kind hatte sein eigenes Zimmer. Der Garten konnte nicht groß genug sein. Es passte alles perfekt. Damals. Mittlerweile sind die Kinder aus dem Haus, die einstigen Kinderzimmer sind leer und ungenutzt. Der Garten ist zur Belastung geworden. Die Treppen bereiten Anstrengungen. Das Bad ist nicht mehr so einfach zu nutzen. Was nun?

Von den Kindern übernimmt keines die Immobilie. Sie müssten einander auszahlen und / oder sind längst woanders sesshaft geworden. Sie können das Haus barrierefrei umbauen lassen und Ihren Bedürfnissen anpassen. Allerdings bleiben immer noch die leeren Zimmer, die geheizt und sauber gehalten werden müssen. Meist müsste noch etwas in energetische Sanierung investiert werden. Eventuell muss ein Kredit aufgenommen werden, wenn das Ersparte nicht reicht.

Vielleicht ist jetzt aber auch die Zeit gekommen loszulassen und zu neuen Ufern aufzubrechen. Eine barrierefreie Wohnung in der Stadt könnte eine Lösung sein. Ärzte, Apotheken und Geschäfte in unmittelbarer Nachbarschaft oder gut erreichbar könnten eine Erleichterung darstellen. Sie wären wieder mitten im Leben. Hätten Zeit für sich und Ihre Lieben. Und das Haus? Da zieht eine neue Familie ein und erlebt dort viele glückliche Momente.

Eine Alternative zum klassischen Verkauf bietet die Immobilien Leibrente: Unsere Kooperationspartner kaufen Ihre Immobilie, Sie erhalten ein lebenslanges mietfreies Wohnrecht und eine monatliche Rentenzahlung oder eine attraktive Einmalzahlung. Detaillierte Informationen bekommen Sie auf unserer Homepage und im persönlichen Gespräch.

Darüber hinaus werden wir am Donnerstag, 20.04.17 um 15:00 Uhr bei Kaffee und Kuchen eine Informationsveranstaltung zum Thema im Paul-Gerhardt-Haus, Mittelstr. 9, 58454 Witten durchführen. Wir bitten um telefonische Anmeldung.



Bettina Hartmann Immobilien
Pferdebachstr. 262
58454 Witten
Tel. 0 23 02 / 9 33 33 66
www.bettina-hartmann-immobilien.de



„Heute sammeln wir für die diakonischen Aufgaben unserer Stockumer Gemeinde vor Ort“

Was sind eigentlich diakonische Aufgaben?

Menschen mit Rollatoren oder Rollstühlen barrierefrei die Gemeinderäume erreichen können.

Dauerhaft unterstützt unsere Gemeinde Menschen, deren Geld nicht reicht, um bis zum Monatsletzten satt zu werden. Das können Wohnsitzlose, aber auch Menschen direkt aus Ihrer Nachbarschaft sein, bei denen z.B. die Rente klein ist. Hier hilft die Gemeinde mit Lebensmitteln. So wird die Versorgung mit Nährstoffen sicher gestellt. Auch eine Tafel Schokolade oder eine Schachtel Kekse sind dabei. Sie zeigen: Die Gemeinde ist für dich da!

Das Wort „Diakonie“ bedeutet Dienst. Gedacht ist dabei an den Dienst am Menschen im Rahmen von Kirche und Gemeinde. Dabei nehmen wir uns als Gemeinde Jesus zum Vorbild. Er hat sich Kranken, Menschen mit Behinderung, Hungernden, Fremden, Gefangenen und vielen anderen mehr zugewandt.

So vielfältig wie die Menschen und ihre Bedürfnisse sind, so verschieden sind auch die Möglichkeiten, als Gemeinde an ihrer Seite zu sein, wo Not am Mann oder der Frau ist. Das kann die Unterstützung durch tatkräftige Hilfe, z.B. Besuche in Altenhilfeeinrichtungen, oder durch Geld und Sachmittel sein. Über die neue Hörschleife und die Großdruckgesangbücher, die aus der Diakoniekasse bezahlt wurden, lesen Sie in diesem Gemeindebrief. Demnächst planen wir die Anschaffung einer elektrisch gesteuerten Tür zum Saal, damit

Aus der Diakoniekasse fördern wir Projekte vor Ort, wie z.B. das jährliche Weihnachtsessen in St. Vinzenz von Paul, bei dem alleinstehende WittenerInnen gemeinsam Weihnachten feiern, oder auch die Teilnahme von Konfirmanden an Freizeiten. Manchen Eltern fällt die Finanzierung dieser Freizeiten sehr schwer. Wo wir über Hinweise oder Bitten auf besondere Notlagen oder sinnvolle Projekte auf-

merksam werden, geben wir konkrete Hilfen, z.B. beim Kauf von Kleidung für Kinder finanzschwacher Familien.

Wenn demnächst das Gordon-Familientraining angeboten wird, haben Familien die Möglichkeit, die Beiträge dafür aus Mitteln der Diakoniekasse ermäßigt zu bekommen.

Hin und wieder unterstützt unsere Gemeinde auch Projekte wie die Sanierung des Pfarrhauses in Goiania in Brasilien. Den Kontakt zu der dortigen Gemeinde hat unser ehemaliger Pfarrer Gerwin

Rooch hergestellt.

Ein Hinweis zum Schluss: Die Gelder aus der Diakoniekasse stammen aus Ihrer Kollekte im Gottesdienst. Damit dürfen wir sie nur für diakonische Zwecke verwenden, nicht aber, um unseren Gemeindehaushalt finanziell zu stärken! Wenn Sie also den Eindruck haben: „Jetzt geben die aber Geld aus!“, dann kommt das Geld für die vorgestellten Maßnahmen nicht aus Kirchensteuermitteln oder aus dem freiwilligen Gemeindegeld, sondern aus der Kollekte. Und deren Sinn ist, dass das Geld zeitnah zur Hilfe verwandt wird!

Der Frühling kommt und mit ihm unsere Sonnenbrillenglasaktion



STOCKUM
OPTIK
GmbH

Pferdebachstr. 249
58454 Witten-Stockum
Tel.: 0 23 02 / 94 13 72
Fax: 0 23 02 / 94 13 74
E-Mail: stockum-optik@t-online.de
www.stockum-optik.de

Wie konnte es zur Reformation kommen?

Martin Luther hat die Reformation nicht erfunden. Vor ihm gab es schon einige mutige Männer wie Jan Hus in Prag, die sich mit der Kirche, vor allem mit dem Papst in Rom, anlegten. Und so hat es von Anfang an immer wieder Ideen gegeben, die von der offiziellen Linie abwichen, und deshalb ebenso heftig bekämpft wurden.

Dabei ging es vor allem um Macht und Einfluss und um die Verstrickung von Politik und Religion. Und wer die Macht hatte, konnte alle abweichenden Lehren als ketzerisch verurteilen. Viele Reformer mussten für ihre

Kritik an der Kirche mit dem Leben bezahlen. Doch ihre Ideen blieben, wurden aufgeschrieben und weitergegeben. Und so konnte Luther Vieles übernehmen, was in den 150 Jahren vor ihm, vor allem von John Wyclif in England und dem Theologieprofessor der Universität Prag, Jan Hus, entwickelt worden war.

Das Leben der Menschen zum Ende des Mittelalters war geprägt

von großer Frömmigkeit. Verheerende Pestepidemien und eine hohe Säuglingssterblichkeit machten den Tod allgegenwärtig. Die Angst vor dem Fegefeuer, die Zeit der Strafe für die Sünden, bevor man ins Paradies gelangt, führte letztlich zur Entwicklung des Ablasshandels. Und dieser Betrug an den Menschen löste schließlich die Reformation aus.



Martin Luther

Ein Ablass, ein Nachlass auf zu erwartende Strafen, wurde in Form eines gedruckten Briefes mit Geld bezahlt. „Wenn das Geld im Kasten klingt, die Seele aus dem Feuer springt“, hieß der Werbeslo-

gan der Verkäufer. Und Luthers Kritik ist auch eher theologischer Art. Er beklagt, dass die Gläubigen keinen Erlass der Sünde kaufen können.

Dagegen vermutet er sogar, wüsstest der Papst von diesen Machenschaften, würde er von dem erbeuteten Geld nicht den Petersdom bauen lassen. Voraussetzung für die tausendfache Herstellung

dieser wertlosen Zettel ist die Kunst des Buchdrucks. Aber auch die Reformation selbst wäre ohne die rasche Vervielfältigung der zahlreichen Schriften nicht denkbar gewesen. Luthers Thesen verbreiteten sich rasch und fielen auf fruchtbaren Boden.

Schon lange regte sich Unmut, weil die vorhandene Volksfrömmigkeit mit der Wirklichkeit nicht zusammenpasste: Ämterkauf, die Vergabe

von kirchlichen Ämtern an Verwandte und Günstlinge und eine Verweltlichung des Lebenswandels der Amtsinhaber. Zusammen mit der Bildungsbewegung des Humanismus, der eine kritischere Haltung hervorbrachte, bedurfte es nur eines kleinen Funkens. Martin Luther war nicht der erste Querdenker, aber die Zeit war reif.

Christoph Henseler

MEISTERBETRIEB KIETZMANN

- Kundendienst
- Gas- und Ölfeuerung
- Brennwerttechnik
- Solaranlagen
- Badsanierung

Dorneystr. 65
58454 Witten
Tel. + Fax 023 02 / 481 24
Handy: 01 75 / 574 7220
E-Mail: info@sanitaer-kietzmann.de

Revolutionäres Brennwertgerät
Wärme, Warmwasser, Strom:
Energie-Effizienz in einem Gerät!
Sprechen Sie uns an!



Radio Bernsmann

Inhaber: Thomas Lappe

Wir sind für Sie da...

Ihr Experte für:

Fernsehen Video Radio Hifi
Satelliten Kabel Antennenanlagen
Elektro Klein- und Großgeräte

... wir lösen Ihre Probleme

Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

58454 Witten
Hörder Str. 324
Tel.: 4 90 95

Grabpflege
Heckenschnitt
Gartengestaltung

Gartenbaubetrieb Albert Herbrechter



seit 1922

Vöckenberg 38

58454 Witten

Tel.: (02302) 4 90 07

Flachdach-, Terrassen-, Balkonprobleme? Zerstörungsfreie Fehlerortung - patentiert.

Dach und /oder Fassade auch
unter energetischen Gesichtspunkten
erneuerungsbedürftig?
Dauerhaft Energie sparen?

Es gibt geniale Methoden!

Lassen Sie sich unverbindlich
beraten.

Blank Bedachungen UG



Elektriker für Witten seit 1954



- Elektrotechnik von A-Z
- Technischer Kundendienst
- Geräteverkauf
- Haussprechanlagen
- Antennenbau - Kabelfernsehen - Satellitentechnik

Ihr **Miele** Partner
IMMER BESSER

Gerdestr. 24-26 - Witten-Stockum - Tel. 0 23 02 / 4 75 40 - Fax 44 67

KREKIEHN

CONTAINERDIENST

Entsorgungsfachbetrieb



Entsorgung von
Gewerbeabfällen,
Bauschutt,
Sperrmüll,
Gartenabfällen...

Stockumer Bruch 84 • 58454 Witten • ☎(02302) 47001 • www.krekiehn.de

In diesem Raum befindet sich eine
INDUKTIVE HÖRANLAGE



Bitte schalten Sie Ihre Hörgeräte / CI
zu Beginn der Veranstaltung auf T.

DSB

Stellen Sie sich vor, Sie könnten nur mit Unterstützung eines Hörgerätes hören. Manchmal hätten Sie Mühe, alles zu verstehen, was gesagt wird. Oder Sie können die Liedtexte im Gesangbuch nicht mehr so gut sehen, weil die Schrift so klein ist. Oder Sie sind sonst nicht so mit unserem Gottesdienst vertraut. Sie wüssten gerne, was gerade im Gottesdienst dran ist und wie wir unseren Gottesdienst feiern.

Dann haben Sie sicher schon mal gedacht: Da könnte man doch mal was machen ...! Haben wir! Gemerkt, gedacht und gemacht!

Seit dem Jahresbeginn verfügt unsere Kirche über eine sogenannte induktive Hörschleife. Dadurch können Menschen mit Hörgeräten alles gut hören, was in die Mikrofone gesprochen wird. Besonders gut ist der Empfang im vorderen Bereich des Mittelschiffes. Neuere Hörgeräte können automatisch das Signal der Hörschleife empfangen. Bei älteren Hörhilfen hilft der Hörgeräte-

... damit alle mitfeiern können!

Kleine „Helfer“ im Gottesdienst

akustiker bei der Einstellung.

Für Menschen mit Sehschwierigkeiten haben wir 20 neue Großdruck-Gesangbücher angeschafft. Sollte sich ein größerer Bedarf zeigen, kaufen wir nach.

Für Menschen, die mit unserem Gottesdienstablauf (noch) nicht vertraut sind, gibt es demnächst einen Gottesdienstleitfaden. Darin stehen alle Texte und wiederkehrenden Lieder für unsere Gottesdienste. So macht das Mitfeiern des Gottesdienstes hoffentlich vielen wieder mehr Freude.

Sie haben Ideen, wie wir noch mehr Menschen die Freude am Gottesdienst zurück geben können? Dann sprechen Sie uns, die Mitglieder des Presbyteriums, an.

Für die Hörschleife und Großdruckgesangbücher haben wir Mittel aus der Diakoniekasse genutzt, bei dem Einbau der Hörschleife haben wir durch Eigenarbeit von Norbert Mannebach, Michael Hubert, Jerry Jackson und Christoph Henseler viel Geld gespart. Herzlichen Dank dafür!

**„Evangelisch – das ist der Hammer!“
Wir feiern Gemeindefest am 2. Juli!**



Freitag, 30. Juni, ab 20 Uhr

„Luther rockt“ – Stockumer Partynacht im Gemeindehaus

Sonntag, 2. Juli, 11 Uhr Familiengottesdienst

„... dann würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“
mit anschließendem Baumpflanzen

Herolde, Trommler und Gaukler laden zum Fest von der
zwölften bis zur siebzehnten Stunde:

- Allerley Tanderadey für Kleine und Große: Rollenrutsche, Lutherbuttons und rollende Gefährte
- Tintenfassweitwurf und Gemäldewand
- Prinzessinnenhüte und Ritterschilde
- Burgenbau für Kleine
- Thesenanschlag am Kirchentore und vieles mehr zum Zeitvertreib
- Eifrige Gesellen helfen beim Druck des Heiligen Wortes an der Druckerpresse des Herrn Gutenberg
- Gar feine Speisen aus dem Ofenrohre, vom Feuerrost und aus dem heißen Kessel
- Bier nach Art des Herrn Luther und andere köstliche Tränke

Mit vielen Helfern können wir dieses schöne Programm verwirklichen. Wir suchen noch Mithelfer / Planer und tatkräftige Unterstützung für den Tag selbst. Einfach im Gemeindebüro anrufen oder Pfrin. Dahlhaus oder Mitglieder des Presbyteriums ansprechen. Das nächste Planungstreffen ist am Do, 06.04.17 um 20 Uhr in unserem Gemeindehaus.

Stockum Helau



Bereits im Februar 2001 zog Gerwin Rooch, unser ehemaliger Stockumer Pfarrer, kurz nach seinem Amtsantritt mit zwei bis drei Trommlern über die Hörder Straße. Karneval ohne Zug, das ging für ihn nicht zusammen; er war durch Brasilien geprägt, wo in den großen Zügen die Sambaschulen aktiv sind. Er hielt an diesem Brauch fest, bis in 2008 dann die OGS Ganztagsbetreuung kurzentschlossen mit 30 Kindern mitgegangen ist, verkleidet und mit Glockenstäben. Es hat dann so viel Spaß gemacht, dass wir uns sofort für das nächste Jahr wieder verabredet haben.

Schon 2009 gingen dann 200 Leute mit, bis wir 2013 über 500 Personen waren und der uns begleitende Polizist meinte, das wäre zu viel für den Bürgersteig. Ich müsste die Straßensperrung beantragen. Zwischenzeitlich hatte ich eine Fortbildung besucht: Öffentlichkeitsarbeit, wie ticken Reporter, wie komme ich positiv in die Zeitung, war da die Fragestellung. Da kam mir dann mal gleich die Idee. Kamelle vom Kirchturm, das gibt auf jeden Fall einen positiven Bericht in der Zeitung. Gesagt, getan, es hat sich etabliert und seit 2014 ist die Hörderstraße auch gesperrt. Es werden von Jahr zu Jahr mehr Menschen, die nach Stockum kommen, um mit uns unseren Kinderkarneval zu feiern. Es ist immer gemütlich, friedlich und die Kinder haben beim Kamellefangen großen Spaß.

Für mich war es jetzt der letzte Rosenmontagsumzug, den ich organisiert habe. Denn ich bin dann mal weg. Am 31.03. werde ich in unserer Kirche um 10:30 Uhr in einem Gottesdienst in den Ruhestand verabschiedet. Mein OGS-Team wird den Rosenmontagsumzug aber weiterhin organisieren. Außerdem bin ich ja nicht aus der Welt, ich wechsle nur die Seiten, von der beruflichen auf die ehrenamtliche.



Annedore Blank (z. Zt. noch Leiterin der OGS Harkortschule)

Karneval mal anders

Es war an einem Probeabend im Herbst letzten Jahres, als uns Joscha im wahrsten Sinne des Wortes zusammentrommelte und uns von seiner Idee berichtete, dass wir, die „Groovewerkstatt Batucada“, beim Samba-Karneval in Bremen mitmachen könnten, dem größten Samba-Karneval Europas. Alle waren begeistert und nach einigen Probestunden und -auftritten, tatkräftiger Gestaltung der

kamen, im Ostertorviertel. Und am Nachmittag war dann unser großer Auftritt auf einer der vier Open-Air-Bühnen, die selbst die Kleinen von uns ganz groß werden ließ. Uns haben die phantasievollen Kostüme, die waghalsigen Stelzenträger, die widerhallenden Trommelschläge aber auch die friedvolle Atmosphäre und der tolle Zusammenhalt in unserer Trommelgruppe so fasziniert, dass wir nächstes Jahr unbedingt wieder dabei sein wollen! Und so lebt das brasiliani-



Kostüme und Organisation des Trommeltransportes war es dann am 18. Februar so weit: wir fuhren nach Bremen und waren ein Teil der dortigen „Wunderwelten“, das Motto des diesjährigen Samba-Karnevals. Wir spielten neben 60 Sambagruppen, die aus Russland, Brasilien oder aus Großbritannien



sche Lebensgefühl, das Pfarrer Rooch nach Witten Stockum gebracht hat, dank Joscha in uns weiter...wunderbare Wunderwelten!

Lebenskompetenz

Privatpraxis für Psychotherapie

Berthold Rieke / Psychotherapeutischer Heilpraktiker & Psychologischer Berater

Zertifizierter Gordon Familientrainer – Kommunikationscoach - Paartherapeut - Familientherapeut - Antiaggressionstrainer



Kinder erziehen ist leicht?!

Kennen Sie das?

“Ich habe dir schon 100 x gesagt räume dein Zimmer auf!”

Eltern haben ein berechtigtes Bedürfnis, einen geregelten Tagesablauf zu führen. Dies erfordert eine gewisse Regelmäßigkeit mit Normen und Prinzipien.

Kinder wollen die Welt selbst entdecken und können häufig diese vorgegebenen Regeln nicht einhalten.

Erziehen ohne Schreien, Drohen, Bestrafen usw.?

Lernen Sie im Seminar:

- ▶ Die eigene Elternrolle verstehen
- ▶ Aufbau einer guten Beziehung
- ▶ Offenheit und Ehrlichkeit
- ▶ Sicherheit und Vertrauen durch klares Handeln
- ▶ Dem Kind helfen, seine Probleme zu lösen
- ▶ Das Kind veranlassen, sein Verhalten zu ändern
- ▶ Mit dem Kind Konflikte lösen
- ▶ Vermitteln, wenn Kinder streiten
- ▶ Mit Wertvorstellungen umgehen lernen



Glückliche Familien

Gold und mehr . . . Jubilarkonfirmationen in diesem Jahr

Im Rhythmus von zwei Jahren lädt die Evangelische Kirchengemeinde Witten-Stockum Jubilare ein, die bereits 50 Jahre und mehr konfirmiert sind. Wir freuen uns, recht viele begrüßen zu können, feiern gemeinsam Gottesdienst und laden zu einem Mittagessen in unser Gemeindehaus ein. Die Gelegenheit,

sich nach so vielen Jahren einmal wiederzusehen, ist auch eine besondere.

In diesem Jahr laden wir nach den Sommerferien - und zwar am Sonntag, dem 17. September 2017 - zu dieser Feier ein. Wir fassen mit der Einladung jeweils zwei Jahrgänge zusammen.

Referent: **Berthold Rieke** Familientherapeut – Paartherapeut - Antiaggressionstrainer
Gordon Familientrainer, Logopäde, Dipl. Legasthenietherapeut

Ort: **Evangelisches Gemeindehaus Stockum, Mittelstraße 11**

Informationsabend: Dienstag, 30 Mai, 19 Uhr

Datum:

1. Termin Freitag, den	09.Juni 2017	18:00 Uhr bis 20:30 Uhr
2. Termin Samstag, den	10.Juni 2017	09:00 Uhr bis 17 Uhr
3. Termin Freitag, den	07.Juli 2017	18:00 Uhr bis 20:30 Uhr
4. Termin Samstag, den	08.Juli 2017	09:00 Uhr bis 17 Uhr

Kosten: 35 Euro pro Familie für die Teilnahme
35 Euro für das dazugehörige Materialpaket (wenn gewünscht)

Eine Ermäßigung der Kosten kann von der Ev. Kirchengemeinde Stockum gewährt werden. Bitte sprechen Sie uns an! Die Kosten für das Seminar sowie das Mittagessen sind durch die Diakoniekasse unserer Gemeinde bezuschusst.

Gerne können auch Gemeindeglieder mitfeiern, die in diesen Jahren woanders als in Stockum konfirmiert wurden. Helfen Sie uns beim Kontaktieren von Jubilarkonfirman-

den! Haben Sie Namen und Adressen? Melden Sie sich im Gemeindebüro, wir freuen uns über alle, die diesen festlichen Anlass mitbegehen möchten.

<i>Goldene Konfirmation</i>	<i>(50 Jahre)</i>	<i>1966 / 1967</i>
<i>Diamantene Konfirmation</i>	<i>(60 Jahre)</i>	<i>1956 / 1957</i>
<i>Eiserne Konfirmation</i>	<i>(65 Jahre)</i>	<i>1951 / 1952</i>
<i>Gnadenkonfirmation</i>	<i>(70 Jahre)</i>	<i>1946 / 1947</i>
<i>Eherne Konfirmation</i>	<i>(75 Jahre)</i>	<i>1941 / 1942</i>



Senioren-Gymnastik- kurse nach Ostern

„Fit und gesund bleiben“ – dieser Wunsch gehört heute für viele Menschen zum Älterwerden dazu. Eine altersgemäße Gymnastik verbessert die Beweglichkeit und das Allgemeinbefinden.

Ein solches Angebot wird in den Gemeinderäumen Stockums angeboten:

Beginn „Leichte Gymnastik für Senioren“
Kurs 023 - 28. April bis 07. Juli
von 9:00 bis 9:45 Uhr
Kurs 024 – 28. April bis 07. Juli
von 10:00 bis 10:45 Uhr

Beginn „60 PLUS“-Seniorengymnastik“
Kurs 032 – 28. April bis 07. Juli von
11:00 bis 11:45 Uhr

Die Leitung übernimmt Sabine Rehder aus Witten.

Das Zusenden eines Flyers bzw. des Programmheftes Frühjahr/Sommer 2017 ist möglich unter Tel. 02302-589-197 bei der Ev. Erwachsenenbildung, Petra Syring oder im Internet unter:
www.eeb-en.de.



Neue Superintendentin im Kirchenkreis

Für die Wittener ist sie ein vertrautes Gesicht, doch in der Position betritt sie Neuland: Julia Holtz, langjährige Gemeindepfarrerin



in der Johannis-Kirchengemeinde in Witten, ist die erste Superintendentin im Kirchenkreis – am 20. Januar wurde sie feierlich in der St.-Georgs-Kirche in Hattingen von Präses Annette Kurschuss eingeführt.

Nach Vikariat in Gütersloh und Sondervikariat beim Dienst der Schulen der EKvW zog es Julia Holtz als junge Theologin an die evangelische Schule Talitha Kumi in Beit Jala im Westjordanland. Nach Witten kam sie 1995, wo sie mit Ehemann Christian Holtz und dem gemeinsamen Sohn lebt.

Ihren Glauben weiß die 54-jährige Theologin fest in der Schrift verwurzelt, und sie hat auf ihrem Lebensweg schon vieles tatkräftig angestoßen und angepackt. „Wir müssen als Kirche reden UND handeln. Gottes Wort muss in die Welt – vor allem zu denen, die noch nicht hier sind.“ Die Eine-Welt-Arbeit liegt Pfarrerin Julia Holtz besonders am Herzen, weswegen sie sich bis heute ehrenamtlich im Bereich Fairer Handel engagiert.



Kirchen rufen zum Klimafasten auf

(von Aschermittwoch bis Ostersonntag)

So viel du brauchst!

*Unter dem Leitwort „So viel du brauchst“ setzen sich die Evangelische Kirche von Westfalen und sechs weitere Landeskirchen in Deutschland mit ihrer Aktion „Klimafasten für Klimaschutz“ und Klimagerechtigkeit ein. **Bewahrung der Schöpfung***

Wir kaufen und konsumieren mehr als wir brauchen, mehr als uns und der Schöpfung gut tut. „Sieben Wochen vor dem Osterfest inne halten, sich auf das Wesentliche konzentrieren und Gottes Schöpfung mit Herz und Verstand in den Blick nehmen – so lässt sich neu erfahren, was wir wirklich brauchen.“ Mit diesen Worten regen die Umweltbeauftragten der Landeskirchen alle Menschen an, das eigene Handeln im Alltag zu überdenken, Neues auszuprobieren und etwas zu verändern – zur Bewahrung der Schöpfung.

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit


Jede Woche der Fastenaktion steht unter einem anderen Thema, wie zum Beispiel »anders kochen«, »anders unterwegs sein« oder »das eigene Geld«. Jede und jeder von uns hat die Möglichkeit, im Kleinen wie im Großen, alleine oder in der Kirchengemeinde das eigene Leben klimafreundlicher zu gestalten. Denn der Klimawandel gefährdet das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen und verstärkt weltweit Ungerechtigkeiten.



*Machen Sie mit von Aschermittwoch bis Ostersonntag:
Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit!*

- Tut Leib und Seele gut
- Lässt achtsamer werden
- Verändert mich und die Welt

Eine Fastenbroschüre und die Bestellpostkarten liegen in den Gemeindegemeinschaften aus. Weitere Infos auch unter www.klimafasten.de

- *Unsere Gemeinde ist seit neuestem auch in dem Sozialen Netzwerk „Facebook“ vertreten. „Liken“ Sie uns und Sie erfahren regelmäßig von unseren Veranstaltung und Neuigkeiten.*
- 
- *Die Verabschiedung von Till Papies, unserem langjährigen Organisten und Chorleiter findet statt in dem Gottesdienst am 25. Juni. Der Chor wird einige seiner Lieblingslieder singen. Im Anschluss ist noch Gelegenheit zu einer Tasse Kaffee und Keksen in der Kirche.*
 - *Annedore Blank, ehemalige Presbyterin und Kirchmeisterin hier in Stockum, wird in Pension gehen und die Leitung der OGS Har-kortschule deshalb abgeben. Sie wird in einem Gottesdienst, der am 31. März um 10.30 Uhr hier in der Ev. Kirche stattfindet, ebenfalls aus ihrer Funktion verabschiedet.*
 - *Am Reformationstag in diesem Jahr findet in unserer Gemeinde kein Gottesdienst statt. Wir laden herzlich zu einer zentralen Veranstaltung in der Annener Erlöserkirche ein.*
 - *Wir erhalten immer wieder Anfragen, ob die Gemeinde gut erhaltene Bücher annimmt. Leider haben wir keine räumlichen Möglichkeiten, diese zu lagern und müssen Ihnen von daher eine Absage geben.*

Impressum

Gemeinde aktuell

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Witte-Stockum

Herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Witten-Stockum

Vorsitzende: Aletta Dalhaus Mittelstr. 11, 58454 Witten

Redaktion: Aletta Dalhaus (verantwortlich i.S.d.P.),

Ulrike Laban,

E-Mail: stockum@kirche-hawi.de

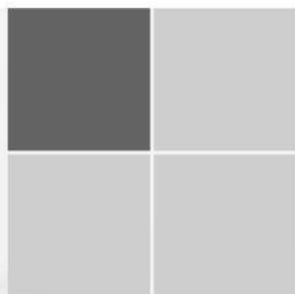
www.evangelisch-in-stockum.de

Druck & Layout: Offsetdruck Dieckhoff, Dorfstr. 5, 58455 Witten

Gemeinde aktuell erscheint zweimal im Jahr mit einer Auflage von 2.000 Stück und wird an alle evangelischen Haushalte in Stockum verteilt und im Ort ausgelegt.

Inhaltsverzeichnis

<i>Wir für Sie</i>	Seite 2
<i>An(ge)dacht</i>	Seite 4
<i>Familiennachrichten</i>	Seite 6
<i>Gottesdienste - Sehen wir uns?</i>	Seite 10
<i>Mit (-) Leidenschaft Passion und Ostern feiern</i>	Seite 11
<i>Termine bis September 2017</i>	Seite 12
<i>Konfirmation 2017</i>	Seite 14
<i>Verabschiedung von Chorleiter Till Papies</i>	Seite 18
<i>Freiwilliges Gemeindegeld</i>	Seite 20
<i>Diakonie-Sammlung</i>	Seite 24
<i>Wie konnte es zur Reformation kommen</i>	Seite 26
<i>Induktive Höranlage</i>	Seite 30
<i>„Evangelisch - das ist der Hammer:</i>	
<i>Wir feiern Gemeindefest</i>	Seite 31
<i>Stockum Helau</i>	Seite 32
<i>Karneval mal anders</i>	Seite 33
<i>Gordon-Familientraining</i>	Seite 34
<i>Jubilar-Konfirmationen in diesem Jahr</i>	Seite 34
<i>Senioren-Gymnastikkurse nach Ostern</i>	Seite 36
<i>Neue Superintendentin im Kirchenkreis</i>	Seite 36
<i>Kirchen rufen zum Klimafasten auf</i>	Seite 37
<i>Übrigens . . .</i>	Seite 38



Beratung

Alten- und Krankenpflege

Palliativpflege

Betreuungsdienste
und Alltagshilfen

Häusliche Pflege

Diakoniestation Witten

Ruhrstraße 50

58455 Witten

Tel. 0 23 02 - 2 82 65-0

www.diakonie-mark-ruhr.de